

Bundesbeschluss über das Übereinkommen (Nr. 98) über das Vereinigungsrecht und das Recht zu Kollektivverhandlungen

vom 18. März 1999

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 85 Ziffer 5 der Bundesverfassung¹;
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 21. September 1998²,
beschliesst:

Art. 1

¹ Das Übereinkommen (Nr. 98) über das Vereinigungsrecht und das Recht zu Kollektivverhandlungen, von der Internationalen Arbeitsorganisation an ihrer 32. Tagung am 1. Juli 1949 angenommen, wird genehmigt.

² Der Bundesrat wird ermächtigt, es zu ratifizieren.

Art. 2

Dieser Beschluss untersteht nicht dem fakultativen Referendum über völkerrechtliche Verträge.

Ständerat, 8. Dezember 1998

Der Präsident: Rhinow

Der Sekretär: Lanz

Nationalrat, 18. März 1999

Die Präsidentin: Heberlein

Der Protokollführer: Anliker

10034

¹ Dieser Bestimmung entspricht Artikel 166 Absatz 2 der Bundesverfassung vom 18. April 1999 (SR 101).
² BB1 1999 513